

Baunit CrystalTop Fine



- mineralischer Oberputz
- für die Fassade
- höchste Widerstandsfähigkeit

Produkt

Verarbeitungsfertiger, pastöser, mineralischer Oberputz mit Anti-Vergrauungseigenschaften für eine extrem langlebige Fassade. Das CrystalSet besteht aus 2 Komponenten, einer verarbeitungsfertigen Grundierung - CrystalActivator und einem verarbeitungsfertigen Oberputz - CrystalTop. Um die Funktionsfähigkeit des CrystalSets zu gewährleisten ist der Oberputz - CrystalTop, immer zwingend mit der Spezialgrundierung - CrystalActivator, zu verwenden. Geprüft nach EN 15824 und im System gemäß EAD 040083-00-0404.

Zusammensetzung

Mineralisches Bindemittel, Polymerdispersion, mineralische Füllstoffe, Weißpigment, Wasser, Verdicker, Entschäumer, Dispergiermittel.

Eigenschaften

- CrystalSet (Spezialgrundierung CrystalActivator + Oberputz CrystalTop)
- CrystalEffect (Anti-Dust & Anti-Greying)
- Mineralisch
- Höchste Atmungsaktivität
- Extrem langlebige Fassadenbeschichtung

Anwendung

Innovatives Oberputzsystem auf Baunit Wärmedämmverbundsystemen sowie auf mineralischen Putzen und Spachtelmassen.

Technische Daten

Brandverhalten: A2 s1 d0
V-Wert: V1

	Struktur 1 mm
Ergiebigkeit	ca. 12.5 m ² /Kübel
Verbrauch	ca. 2 kg/m ²



Lieferform

Kübel 25 kg, 1 Pal. = 32 Kübel = 800 kg

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Geeignet:

- Auf mineralischen Untergründen, z.B. Bauputze und Spachtelmassen

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen und Harzen
- Lack- und Ölfilmen
- Leimfarben
- Kalkputzen und -anstrichen
- Holz und Metallen

Untergrundvorbereitung

- Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Bauprimer egalisieren
- Kreidende bzw. sandende Oberflächen mit Bauprimer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner, bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Bauprimer FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen. Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Bauprimer StarContact) überziehen und ggf. mit Bauprimer StarTex bewehren.

Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Bauprimer CrystalActivator vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.) Der Untergrund muss abgebunden und trocken sein.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Bauprimer CrystalActivator volldeckend und gleichmäßig auftragen
- Nach einer Trockenzeit des Bauprimers von mind. 24 Stunden, kann BauprimerCrystalTop 1 x aufgebracht werden.

Bauprimer CrystalActivator wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem langsam laufenden Rührwerk durchgemischt und darf nicht verdünnt werden. Bauprimer CrystalActivator vollflächig und gleichmäßig mittels Lammfellroller oder Bürste auftragen. Bauprimer CrystalTop wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk durchgemischt und darf für die Verarbeitung nicht verdünnt werden. Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 °C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trockenzeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trockenzeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen können Farbunterschiede ergeben (Flecken).

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Sande, die in den Bauprimer Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung, die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Bauprimer Fassadenputze belegen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Der Hellbezugswert darf bei Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen den Wert 25 nicht unterschreiten.

Mikrobieller Befall: Dieser Oberputz verfügt über eine Premiumausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.